



Foto: Victoria Lentz

Hier spricht Martin Engeli

Gemeinsam sind wir stark!

Als ich meine letzte Kolumne über Musikmes- sen dieser Welt verfas- te, stand die diesjährige Frankfurter Musikmesse gerade vor der Tür. Jetzt ist sie bereits Geschichte und ich möchte hier ein paar wunderbare Eindrü- cke meinerseits zu diesem

großen Event der Musikbranche wiedergeben. Es hat- te den Anschein, dass wir Musiker wieder intensiver zusammenfinden. Ein großes Gefühl der Zusammen- gehörigkeit und Solidarität war zu spüren. Und nicht nur unter den Musikern, auch unter den Vertriebs- menschen der ausstellenden Firmen schien eine neue Aufbruchstimmung den noch im letzten Jahr vorherr- schenden Depressionen Platz zu machen. Kollegialität wird plötzlich wieder ganz groß geschrieben. Ja sogar Hilfsbereitschaft konnte ich an Stellen bemerken, wo es in den letzten Jahren eher auf eine Ellenbogen- Mentalität hinauslief.

Was ist passiert? Liegt es an dem „dünner werdenden Eis“ für uns Musiker in der Medienlandschaft? Liegt es vielleicht an dem Bewusstsein, dass man als kreativer Künstler doch noch einiges verändern kann auf die- ser Welt, und rutscht deshalb näher zusammen? Ge- meinsam sind wir stark? Der Spirit der 60er und 70er schaut plötzlich wieder um die Ecke, den ich in mei- ner Kindheit und Jugend aufzog und der mich dazu brachte, diesen teilweise steinigen, doch wunderbaren Weg zu beschreiten. Aufstehen und etwas bewirken! Wie immer traf ich auf meinen Wegen über die Messe auf den Gängen eine Heerschar Menschen aus aller Welt, Musiker wie Hersteller. Normalerweise ist erst mal Small Talk angesagt, man berichtet über seine Fa- milie, sein Auto und was es noch so alles mitzuteilen gilt. Ehrlicherweise wurde dieses Jahr von den Vertre- tern der Firmen die Frage „Hast du gut zu tun?“ als Erstes gestellt, was mich zu der Überlegung brachte, ob es eine geheime Absprache gäbe, von der ich nichts mitbekommen hatte. Meine Äußerung, dass ich jedes Jahr gut 150 Konzerte gebe, wurde mit Erstaunen ho-

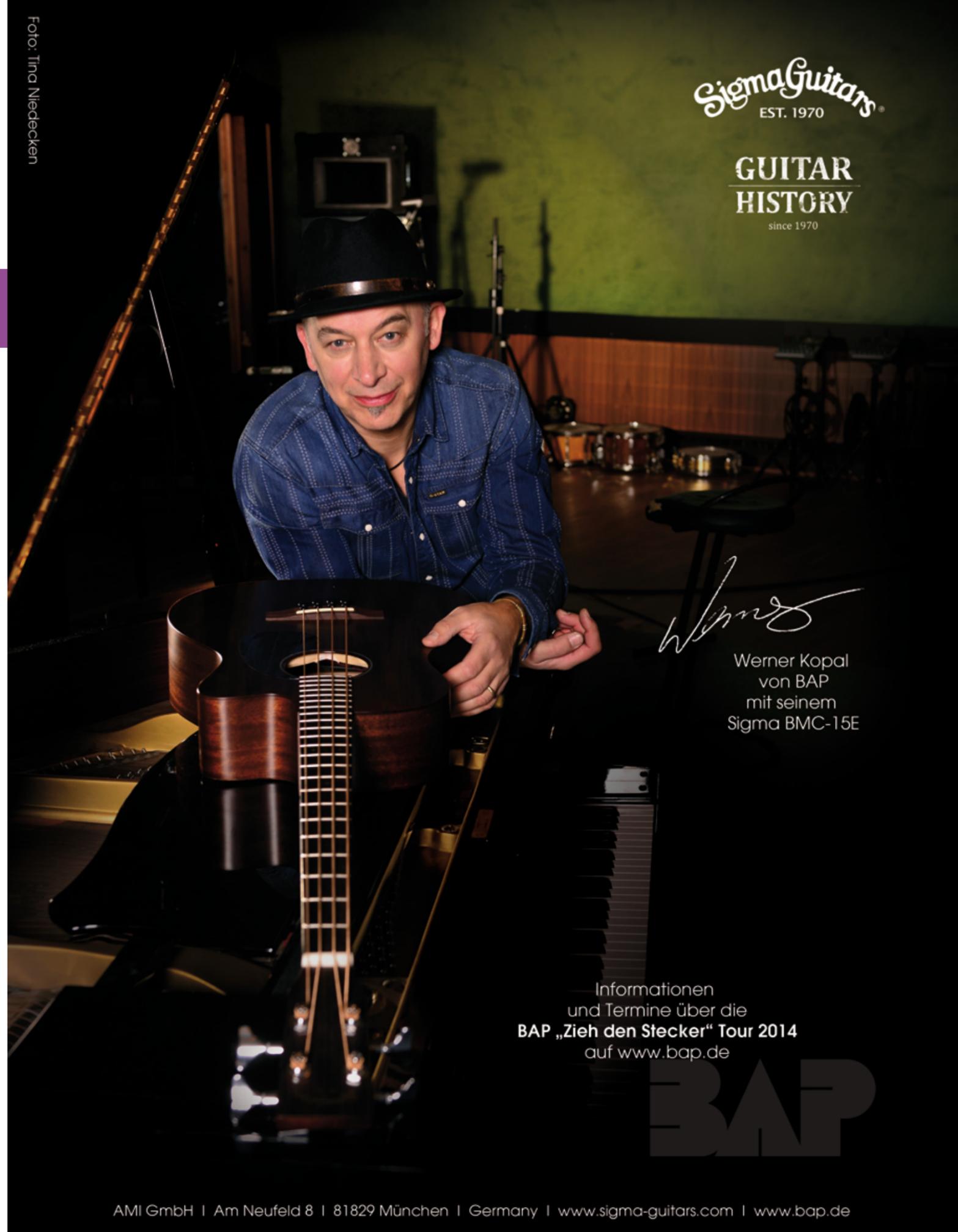
noriiert. Musiker-Kollegen liefen in meine geöffneten Arme und versprühten eine einzigartige Wärme. Kon- kurrenzkampf ade?

Ein wunderbares Gefühl ist es, wenn Steffi Stephan in seiner ihm eigenen euphorischen Art über die an- stehenden Lindenberg-Konzerte spricht oder Jean- Jacques Kravetz neue Einblicke in seine Musikstiftung Entrée gibt. Amerikanische Musiker begrüßen mich frenetisch und verbreiten ein Gefühl von Glückselig- keit, wieder auf der Messe in Europa sein zu können. An jeder Ecke treffe ich Kollegen, die mir anbieten, da zu sein, wann immer ich sie brauche. Thomas Blug mit seinem sensationellen neuen Verstärkerkonzept nimmt sich Zeit, zwei Konzerte auf der Agora Stage in meiner Band zu spielen, obwohl er mit Promo-Aktivi- täten für sein neues Produkt überlastet ist. Im Gegen- zug spiele ich in seiner Band den Bass. Der Schrader, Dirk Brand, Chuck Plaisance, Cherry Gehring und Pitti Hecht lassen es sich nicht nehmen, mit mir auf der Agora Stage zwei Mal Vollgas zu geben, obwohl alle in eigenen Projekten total eingespannt sind. Ich treffe Metal-Musiker, Jazz-Musiker, Folk-Musiker und irgendwie ist ein genreübergreifendes positives Grundgefühl von Solidarität allgegenwärtig. Wir sind hier und wir tun was! Offene Arme und offene Worte, offene Herzen. Kein Neid. Keine Überheblichkeiten. Das hat mich sehr überrascht und erfreut.

In den letzten Jahren des letzten Jahrzehnts waren die Reaktionen eher frostig. Jeder schaute nur auf seinen eigenen Weg, achtete auf seine Tasche. Ich freue mich jetzt schon auf die nächsten Events dieser Art. Sollte tatsächlich der Traum meiner Jugend wieder greifbar nahe sein, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und etwas bewirken zu wollen? Ich kann dieses Verhalten nur unterstützen, denn aus meiner Jugend weiß ich, dass Aktivitäten in Solidarität viel bewirken können. Gemeinsamkeit stärkt, gerade in künstlerischer Hin- sicht, beispielsweise klingt keine Band ohne einen Bass. Gemeinsam sind wir stark. ■

www.martinengeli.de
www.bassplayersworld.de
ich@martinengeli.de

Foto: Tina Niedecken

SigmaGuitars
EST. 1970GUITAR
HISTORY
since 1970

Werner Kopal
von BAP
mit seinem
Sigma BMC-15E

Informationen
und Termine über die
BAP „Zieh den Stecker“ Tour 2014
auf www.bap.de